

**Ort:** Alex Huber Forum, Forst  
**Termin:** 20.05.2023  
**Beginn:** 12:00 Uhr  
**Ende:** 16:37 Uhr  
**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste

## Tagesordnungspunkte

### Informativer Teil

#### 1. Offizielle Eröffnung und Begrüßung

- Durch Peter Knapp (PK)
- Angesprochen wurde:
  - o Begrüßt alle Handballer und Gäste
  - o Namentliche Begrüßung der Ehrengäste
  - o Genehmigung der Tagesordnung durch die Versammlung
  - o Feststellung, dass alle Unterlagen fristgerecht verschickt wurden, vorhanden sind und jedem vorliegen
  - o Feststellung, dass der Verbandstag fristgerecht einberufen und zu ihm eingeladen worden ist
  - o Feststellung des Protokollführers David Nist
- Übergibt an Jürgen Brachmann (JB)
  - o Er führt durch die Tagesordnung
  - o JB stellt sich vor
  - o Bittet die Grußredner auf die Bühne

#### 2.1 Grußwort Bürgermeister der Gemeinde Forst - Bernd Killinger

- Begrüßt den Verbandstag im Namen der Gemeinde Forst im Alex Huber Forum
- Dankt Präsidenten des DHB für sein Kommen
- Nennt andere Tagungen von Sportverbänden, welche im Jahr 2023 Forst stattgefunden haben
- Heißt Frank Eckert willkommen
- Weist auf Heidensee Triathlon in Forst hin, weist auf das Ehrenamt in Forst hin
- Dankt dem Verband, die schwierigen Jahre (er nennt Corona) gemeinsam mit den Kommunen durchgestanden zu haben
- Dankt dem Sportkreis Bruchsal (namentlich Herrn Fink)
- Weist auf fünfzigsten Geburtstag der Forster Handballer im letzten Jahr hin
- Dankt und heißt Jürgen Megerle willkommen

- Dankt und heißt Uwe Grammel willkommen
- Der Verband ist jederzeit in Forst willkommen

## **2.2 Grußwort Ehrenvorsitzender des TV Forst e.V. - Frank Eckert**

- Begrüßt und weist auf die Worte von Bernd Killinger hin
- Bedankt sich bei Peter Knapp für die häufige Anwesenheit in Forst
- Dankt Präsidenten des DHB für sein Kommen
- Dankt Uwe Grammel für seine Tätigkeiten im Verband und Hilfe in Forst, sowie im DHB
- Dankt Bürgermeister Bernd Killinger für sein Engagement für den Sport
- Wünscht einen schönen Verbandstag

## **2.3 Vertreter der Sportkreise im Badischen Sportbund Nord e.V. - Jürgen Zink**

- Dankt für die Einladung zum Verbandstag
- Übermittelt Grüße
- Entschuldigt Präsident Bernd Rudolf der nicht anwesend sein kann
- Dankt allen Ehrenamtlichen
- Dankt Uwe Grammel für sein Engagement
- Beglückwünscht Forst für die Herausragende Infrastruktur
- Geht auf die Bestandsentwicklung ein - Mitgliederzuwachs in Höhe von 3,3 %, 25.000 mehr
- Weist auf fehlende Übungsleiter hin und die Folgen, 5 % weniger
- Nennt Pandemie als Hauptgrund dafür
- Sagt, dass das Problem zusammen mit den Kommunen und der Politik angegangen werden muss
- Nennt Entwicklungen zu HBW, und wünscht viel Kraft und weise Entscheidungen dafür
- Dankt, dass er als Gast hier sein darf

## **2.4 Präsident des Deutschen Handballbundes e.V. – Andreas Michelmann**

- Fand besonders schön an der Rede von Herrn Killinger, dass er zeigt, dass die Gemeinden mithilfe vom Bürgermeister viel für den Sport tun können
- Wünscht weise Beschlüsse
- Findet gut und zollt Respekt dafür, wie die Entwicklungen in Baden angepackt wurden, aus 22 Landesverbänden zehn Regionen zu machen
- Informiert über den deutschen Handball, nennt das „Jahrzehnt des Handballs“ mit vier Großveranstaltungen, welche er nennt
- Sagt, dass Beschlüsse für Strukturen im Frauenhandball beschlossen wurden und nennt geplante Stützpunkte für eine bessere Entwicklung
- Nennt langfristiges Ziel, den Fehler Beachhandball als Randsport zu bezeichnen rückgängig gemacht zu haben, und wünscht es sich als olympische Sportart

- Spricht sexualisierte und psychische Gewalt am Beispiel Fuhr an, und erwartet, dass weitere Fälle bekannt werden
- Änderung wird nur erreicht, wenn präventiv gehandelt wird
- Wünscht dem Verbandstag viel Erfolg

### **3. Totengedenken**

JB bittet Rudi Glock ans Rednerpult

- Er nennt das Totengedenken als etwas Besonderes und liest stellvertretend acht Namen von Verstorbenen vor
- Alle erheben sich und gedenken den Verstorbenen des BHV

### **4. 4 Ehrungen durch den Präsidenten des DHB Andreas Michelmann und Präsidenten des BHV Peter Knapp**

PK bittet die Personen nacheinander einzeln auf die Bühne und erzählt über ihren Lebenslauf im Handball

- Manfred Maier erhält die DHB-Ehrennadel in Bronze (von Andreas Michelmann überreicht)
- Markus Münch erhält die DHB-Ehrennadel in Bronze (von Andreas Michelmann überreicht)
- Jürgen Brachmann erhält die DHB-Ehrennadel in Gold (von Andreas Michelmann überreicht)
- Peter Knapp schlägt vor und stellt den Antrag an den Verbandstag, Franz Schneider zum Ehrenmitglied des BHV zu ernennen. Einstimmig beschlossen, somit ist Franz Schneider ab jetzt Ehrenmitglied.

Verabschiedung von Ulrich Schuler

- Nach 18 Jahren Amtszeit
- PK dankt ihm und überreicht ein Präsent

PK übergibt zurück an JB

### **Parlamentarischer Teil (Jürgen Brachmann übernimmt Moderation)**

#### **TOP 1 Bericht des Präsidenten Peter Knapp (PK)**

PK stellt diesen vor.

Er dankt allen Ehrenamtlichen. Er dankt im Voraus der Geschäftsstelle für die Organisation des Verbandstags.

PK geht auf die vergangenen Jahre sowie auf die Zukunft ein. Geht auf das verantwortungsbewusste und gute Umstrukturieren am letzten Verbandstag ein. Geht nicht weiter auf Corona ein, betont aber, dass es viel Kraft gekostet hat. Nennt zahlreiche und herausfordernde Personalwechsel auf der GS, und die Schwierigkeiten, bis die neuen Personen in allem eingearbeitet sind, weist hierbei auf den Zusammenschluss hin. In Rheinland-Pfalz steht der Zusammenschluss ebenfalls an.

Spricht kurz die generellen Schwierigkeiten im Handball an, hauptsächlich der Drop-Out von älteren Jugendspieler\*innen und der Drop-Out von aktiven Spieler\*innen. Außerdem wird mehr Zugang zu Schulen und Lehrern benötigt. Er ist froh, dass Tobias Schwarzwälder sich in einer Arbeitsgruppe der Schulbeauftragten zum Thema Handball engagiert. Auch die Hallenkapazitäten sind gering. Psychische und sexualisierte Gewalt ist ein Problem. Schiedsrichter Soll ist heute ein großer Bestandteil. Ist Schiedsrichter eine aussterbende Spezies, wird es auch den Handball nicht mehr geben. Im Präsidium sind junge und auch weibliche Personen vertreten, dort gibt es keinen Handlungsbedarf. Es wird jedoch mehr hauptamtliche Unterstützung benötigt. Höhere Beiträge können nur durch gebündelte Kräfte und Spezialisierung der Geschäftsstellen verhindert werden. Weist auf die erste Abstimmung über den Zusammenschluss hin, mit Hinweis auf die Schwierigkeiten, und was besser gemacht werden kann und muss. Was kann wie und wo besser gemacht werden.

Das sind aus seiner Sicht die großen Herausforderungen.  
Er bedankt sich für das Interesse und die Aufmerksamkeit.

#### **TOP 2 Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Vorsitzenden der BHV-Sportgerichte**

- Feststellung, dass alle Berichte fristgerecht verschickt wurden und der Versammlung vorliegen.

#### **TOP 3 Bericht der Kassenprüfer**

JB bittet Gerhard Becker ans Rednerpult

- Gerhard Becker stellt den Bericht vor
- Kassenprüfung der letzten vier Jahre wurde auf zwei Termine verteilt, um Zeitdruck für den geplanten Verbandstag im März zu vermeiden
- Donnerstag, 20. Oktober 2022 und Freitag, 03. März 2023; Kassenprüfung der Jahre 2019,2020,2021 (erster Termin) und 2022 (zweiter Termin) in der BHV-Geschäftsstelle
- Anwesend waren: Tanja Grether (VP-Finzen), René Takacs (Mitarbeiter BHV), David Nist (Mitarbeiter BHV), Ramona Müller (ehem. Mitarbeiterin BHV, nur 20.10.22), Gerhard Becker (Kassenprüfer BHV), Michael Streit (Kassenprüfer BHV) und Thomas Zwipf (Kassenprüfer BHV)
- Es lagen die Summen- und Saldenliste, sowie die Abschlüsse der letzten 4 Jahre vor
- Das Belegwesen war in Ordnung. Es gab keine Beanstandung, alles war nachvollziehbar, Fragen konnten beantwortet werden
- Die Kassenprüfer schlagen demzufolge vor, die Vizepräsidentin Finanzen zu entlasten
- Bedankt sich im Namen der Kassenprüfer für die gute Zusammenarbeit
- Nach zwanzigjähriger Amtszeit wird er sich zurückziehen und bedankt sich bei allen, mit denen er in dieser Zeit zusammengearbeitet hat

PK dankt ihm im Anschluss und verabschiedet Gerhard Becker, der nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung steht.

#### **TOP 4 Aussprache zu den Berichten**

JB fragt nach, ob sich alle in die Anwesenheitsliste eingetragen haben, es gibt keine Anmerkungen dazu

- Keine Wortmeldung zum Bericht des Präsidenten
- Wortmeldung zu Bericht des VP Spieltechnik durch Markus Münch:
  - o Bedankt sich bei allen die zu einer guten Zusammenarbeit beigetragen haben, und wünscht allen Mannschaften und Spieler\*innen alles Gute.
- Keine Wortmeldung zu den weiteren Berichten
- Keine Wortmeldung zum Bericht der Kassenprüfer

#### **TOP 5 Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahl**

- Abfrage, ob sich alle in die Anwesenheitslisten eingetragen und die Stimmzettel erhalten haben  
Jeder Verein hat die Stimmzettelanzahl anhand seiner gemeldeten Mitgliederzahl (Stand 2023 vom BSB Nord) erhalten
- Bekanntgabe der anwesenden Stimmzahlen durch JB
- Anwesend 113 Vereine mit insgesamt 257 Stimmen
- Funktionäre und Mitglieder des BHV-Präsidiums, der Sportgerichte und Kassenprüfer insgesamt 27 Stimmen
- Insgesamt 284 Stimmen

#### **TOP 6 Antrag auf Fortführung der Aktivitäten zu einem Zusammenschluss der Verbände / Aussprache und Abstimmung über den Antrag des Präsidiums**

Vorgestellt durch Peter Knapp (PK), er geht auf folgendes ein:

- Weist darauf hin, dass heute nur über den Auftrag abgestimmt wird, den Verschmelzungsvertrag auszuarbeiten, nicht über die Verschmelzung selbst
- Weist auf acht geplante „vor Ort“ und weitere online Informationsveranstaltungen in der Vergangenheit und der Zukunft hin
- Geht auf die Punkte „Warum?“, „Wie sind die Vereine davon betroffen? Und den Zeitplan ein
- Verschmelzung von BHV + HVW + SHV zu Handball Baden-Württemberg e.V.
- Antrag zur Erteilung des Arbeitsauftrags an das Präsidium zur Vorlage des Verschmelzungs-Vertrages
- Weist auf Hilfestellung durch externe Mitwirkende für acht geplante Bezirke mit etwa gleichgroßer Anzahl und Belastung der Vereine hin, diese wurde ausgerechnet und nach Fahrtzeit optimiert
- Es ist durch die Verschmelzung leichter Fördergelder zu erhalten
- Die wichtigsten Gründe sind:
  - o eine zukunftssträchtige Aufstellung, optimierte und solidarische Spielklasseneinteilung

- Förderung durch DHB/LSV
- Besserer Zugang zu Schulen
- Stabilisierung/Ausbau des Service-Levels für Vereine
- Modernere Gremien-Strukturen und Aufgaben-Verteilung Verband : Bezirk
  
- Wie sind die Vereine betroffen?
  - PK weist darauf hin, dass dies später noch genauer angesprochen wird
  - Gespielt wird in 8 Bezirken mit Spielklassenpyramide
  - Die Gesamtsumme der Beiträge soll unverändert bleiben
  - Die Ansprechpartner auf der Geschäftsstelle werden spezialisiert
  - Es gibt dezentrale Ressourcen für Mitgliederentwicklung
  - Es gibt mehr Standorte und Termine für Schulungen oder Fortbildungen
  - Gibt es wirkliche gravierende Nachteile gegenüber heute? PK kann keine erkennen, nennt hierzu aber einzelne negative Auswirkungen durch Grenzverschiebungen für Vereine, der Großteil erlebt aber eine Verbesserung
  
- Zeitleiste bis Mitte 2025 wird gezeigt, von BHV, SHV, HVW, und HBW
- Nach Zustimmung der Abstimmung zum Leitantrag des Präsidiums und der Zustimmung im HVW wird ein Außerordentliche Verbandstag benötigt, voraussichtlicher Termin ist der 09.03.2024, dieser muss zeitgleich in allen drei Verbänden stattfinden.
  
- Worum geht es letztendlich?
  - Es ist eine Entscheidung zwischen zwei Polen
  - Wir sind stolz auf unsere Tradition und versuchen Gutes, was wir zweifellos haben, zu bewahren
  - Wir schauen realen und zu erwartenden Veränderungen ins Auge und passen die Strukturen dafür an
  - Jede Medaille hat zwei Seiten
  - die Fakten (pro + con) liegen auf dem Tisch
  - die Chancen überwiegen die Risiken eindeutig
  - besser jetzt auf einen fahrenden Zug aufspringen als eventuell auf einem Abstellgleis zu landen

PK bittet in der Hinsicht auf einen der großen Fragenaspekte, der Einteilung der Spielklassen, Karolin Fath um Erklärung

- Spielklassenpyramide wird vorgestellt und mit jetziger Verteilung verglichen, geplant sind acht Bezirke
- Die Benennung der Spielklassen hängt teilweise noch von nicht bekannten Vorgaben des DHB ab
  
- Besetzung der Ligen
  - Jeder Landesverband erstellt ein Ranking der Mannschaften. Nach diesem Ranking werden die neuen Spielklassen besetzt.
  - Es werden Plätze fest vergeben, aber auch Plätze in Relegationen zwischen den Landesverbänden ausgespielt.

- Verhältnis 3 : 1 : 1 – am Beispiel der BW-Liga
  - o Es wird zwei Staffeln je 14 Mannschaften geben, 24 Plätze werden direkt vergeben und vier Plätze gerechnet
  - o Die 24 Plätze werden im Verhältnis 3 : 1 : 1 vergeben (HVW 14, BHV 5, SHV 5)
  - o Es gibt eine Relegation mit acht Teams um 4 Plätze, (HVW 4, BHV 2, SHV 2)
  - o Gewinnen die Teams aus BHV und SHV die Relegation verschiebt sich das Verhältnis auf 2 : 1 : 1 (HVW 14, BHV 7, SHV 7)
  - o So kann ein guter Mittelwert gefunden werden

PK bittet in der Hinsicht auf einen der großen weiteren Fragenaspekte, der zukünftigen Beitragsstruktur, René Takacs um Erklärung

- Zukünftige Beitragsstruktur
- Vereine zahlen an Verband, aber auch an Sportbund, das macht Schwierigkeiten
  - o Die regionalen Sportbünde BSB Nord, BSB Freiburg und WLSB fördern differenziert, haben aber auch stark unterschiedliche Umlagen. Diese Tatsache kann nicht durch HBW 2025 verändert werden. Eine Angleichung aller Mitgliedsbeiträge/Meldegelder würde zu signifikanten Verwerfungen zwischen den Vereinen führen.
  - o Es soll eine einheitliche Logik geben, aber unterschiedliche Werte je nachdem in welchem Sportbund der Verein seinen Sitz hat
  - o Es soll ein Tragfähigkeitsprinzip, also niedrigere Spielklasse soll günstiger sein als höhere Spielklasse
  - o Sowie ein Solidaritätsprinzip, sodass Jugendmannschaften günstiger als Erwachsene sein sollen
  - o Für BHV-Vereine soll es sich in der Gesamtsumme nicht erhöhen

PK lässt Fragen und Anmerkungen zu

- Wortmeldung Micheal Mächtel:
  - o für ihn ist das ganze logisch nicht nachvollziehbar, warum sollen die Handballer zusammen gehen, wenn die Sportbünde getrennt bleiben, für ihn ist alles vorgetragene „Humbug“
  - o auch die Verteilung der Fahrtzeiten ist für seinen Verein nicht gut, ca. 40 Kilometer wären die kürzeste Entfernung, aus seiner Sicht eine Willkür, er ruft alle Vereine dafür auf sich dagegenzustellen
  - o fragt sich wie er Kinder zum Handball bringen soll, wenn Strecken von 150 km zustande kommen, andere nähere Vereine sind in anderen Bezirken angeordnet
  - o überzeugt, dass es durch den HBW schon eine Dachorganisation gibt
  - o ruft erneut die Vereine auf, dagegen vorzugehen
- Wortmeldung Timo Walz:
  - o stimmt Michael Mächtel bei
  - o findet es verwerflich, dass schon so viel daran gearbeitet wird
- Wortmeldung Markus Münch:

- Spricht Namensgebung der Regionalliga an
- So eine Umstrukturierung ist immer ein heikler Einschnitt
- Spricht letzte Umstrukturierung an
- Solche Umstrukturierungen sind nicht zu vermeiden
- Den Weg findet er nicht so schlecht, es dürfe aber nur so wenig Nachteile wie möglich geben
- Es wird ein harter Weg für die Vereine
  
- Wortmeldung Joachim Kolb:
  - Keine Breitensportfreundliche Struktur
  - Förderungen zu abhängig vom Leistungssport
  - Wird schwieriger im Breitensport Jugend und Kinder zum Handball zu motivieren, wenn die langen Wege kommen
  
- Wortmeldung Samuel Wilhelm:
  - Spricht die Aussage an, dass es keinen Zugang zu Schulen gäbe, bittet um Erklärung
  - Fragt nach Bestrebungen der Sportbünde sich zu verschmelzen, und ob es in diesem Zuge dann auch die geplante Verschmelzung geben könne
  
- Wortmeldung Stefan Ermentraut:
  - Er kann die Wortmeldungen nachvollziehen
  - Aber man müsse der Realität ins Auge sehen
  - Schwierigkeiten Spielklassen zusammenzubringen wird immer schlimmer werden, ohne Zusammenschluss
  - Thematik der Entfernung ist in Baden-Württemberg noch sehr gut, im Vergleich zu anderen Bundesländern
  - Auch das Geld wird knapper werden
  - Wenn der Traditionsgedanke den Zusammenschluss verhindert, werden wir in 5 bis 6 Jahren dastehen, und es machen müssen
  - Findet Vorarbeiten sinnvoll, richtig und wichtig, gerade zur Abstimmung
  - Ruft alle Vereine dazu auf für die Fusion zu stimmen und diesen Schritt zu gehen
  - Wenn es nicht heute gemacht wird, werden wir etwas verpassen

JB übernimmt

- Er will den Blick in folgende Richtung lenken:
  - Die drei Verbände arbeiten bisher gut zusammen
  - Warum sollten Strukturen nicht verbessert und bearbeitet werden
  - Bei Vorlage des Verschmelzungsvertrags ist es nicht möglich an einzelnen Stellen zu verändern
  - Daher sollte dies unter dem Dach von HBW angepackt werden, um danach erneut über eine Fusion nachzudenken



PK übernimmt wieder

- Wortmeldung mit Bitte auf die Fragen einzugehen:
  - o PK nennt die Einteilung der Bezirke als ersten Entwurf und weist auf die bereits stattgefundenen Informationsveranstaltung hin
  - o Es wird nochmals überarbeitet
  - o Sportbünde werden in absehbarer Zeit nicht zusammen gehen, das ist aber eine andere Diskussion
  - o Zu den Schulbezirken, es wird im Namen HBW eine deutlich bessere Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium möglich sein, da diese Gremien nicht vorsehen, mit drei verschiedenen Verbänden aus BW zusammenzuarbeiten
- Frage von Markus Münch:
  - o Er hat ein Problem mit dem Demokratie Verständnis
  - o Findet es suspekt, dass der Vertrag nicht mehr verändert werden kann, wenn dieser zur Abstimmung steht
  - o Es gibt immer mehr Vorteile an Förderungen zu kommen, unter dem Namen HBW
  - o Von der Struktur her der richtige Weg, aber die Ausgestaltung muss genau berücksichtigt werden

PK übernimmt wieder

- Nennt zwei Wege des Zusammengehens, Firmen und Vereine:
  - o Nennt saubere Demokratie durch erste Abstimmung im gewählten Präsidium, dann Abstimmung zum Erarbeiten des Vertrages und dann zur finalen Abstimmung über den Vertrag
  - o Weist auf fehlendes Interesse an den Informationsveranstaltungen hin
  - o Es gibt den Weg des Zusammengehens der Firmen, da beim Weg der Vereine alle abgemeldet und neu angemeldet werden müssten
  - o Das ist demokratisch nicht unkorrekt, sondern in Deutschland so vorgesehen
- Wortmeldung Micheal Mächtel:
  - o Laut ihm Panikmache
  - o Er war bei einer Informationsveranstaltung vor Ort, meint es gab keine Informationen im Voraus, PK widerspricht
  - o Vereine müssen ein bisschen mehr ins Boot geholt werden
  - o Findet das die einzelnen Punkte unter dem Dach HBW besprochen werden sollten
  - o Geht auf Stefan Ermentraut ein
- PK beendet die Vorstellung des Antrags wie folgt:
  - o Heute bitten wir als Präsidium des Badischen Handball-Verbands den Verbandstag um Zustimmung zur Fortführung der Gespräche, zur Führung von Verhandlungen zur Erarbeitung eines Vertragswerks zu einem Zusammenschluss der drei Landesverbände und Handball Baden-Württemberg zu einem Landesverband, mit dem Zieltermin 01.07.2025  
Eine finale Entscheidung über das Vertragswerk erfolgt im Rahmen eines außerordentlichen Verbandstags des Badischen Handballverbands. Der geplante Termin dafür ist der 9. März 2024.

Abschließend wird die dazugehörige Stimmkarte und der Ablauf der Wahl durch PK erklärt und vorgestellt (14:10 Uhr)

- PK sagt, dass die Stimmzettel von Wahlhelfern eingesammelt werden, es wird in der Zwischenzeit ein weiteres TOP geben, in dieser Zeit werden die Stimmzettel ausgezählt

JB schlägt vor die Pause jetzt zu machen.

JB fragt, ob alle Stimmzettel abgegeben wurden.

**Pause 14:12 – 14:55 Uhr (in dieser Zeit werden die Stimmen von TOP 6 ausgezählt)**

**Verkündung Wahlergebnis von TOP 6**

- 14:56 Uhr Verkündung: Vorsitzender Verbandssportgericht, Jürgen Brachmann gibt das Ergebnis bekannt:
- 2 Enthaltungen, 83 Gegenstimmen, 187 Ja Stimmen
- Der Leitantrag des Präsidiums wird mit 187 JA-Stimmen (69,3 %) angenommen. Die erforderliche einfache Mehrheit ist überschritten.

**TOP 7 Impulsvortrag Prävention sexualisierter Gewalt im Sport**

Jürgen Brachmann spricht an, dass der Impulsvortrag aufgrund von Zeitgründen ausfällt.

Er selbst sagt ein paar Worte dazu:

- Sportverbände, wie der BSB (Sportjugend), der HVW und der BFV haben sich Gedanken zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“ gemacht. Diese wurden zum Teil auch verschriftlicht.
- Auch der BHV hat bereits ein erstes Papier erstellt, das aus der Feder von Chiara Helfert stammt, die am VJT zur VP in Mitgliederentwicklung gewählt wurde.
- In einem bundesweiten Forschungsprojekt im Breitensport zu sexualisierter Gewalt „SicherImSport“ wurden Vereinsmitglieder aus insgesamt 11 Landessportbünden befragt
- Auswertung der Befragten ergab, dass eine Mehrheit angibt, im Vereinssport allgemein gute bis sehr gute Erfahrungen gemacht zu haben. Ca. 26 % erfuhren mindestens einmal sexualisierte Grenzverletzung oder Belästigungen ohne Körperkontakt, und bei rund 19 % kam es zu sexualisierter Belästigung oder Gewalt mit Körperkontakt, z. B. sexuelle Berührungen oder Handlungen gegen den Willen.
- Sportvereine haben den Auftrag, sich mit dem Thema Kinderschutz zu beschäftigen, bei den Übungsleitern wird ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis abgefragt
- Aktive Beschäftigung mit dem Kinderschutz kann helfen, Vorkommnisse zu vermeiden
- Weitere Details wird es in den nächsten Wochen geben

### **TOP 8 Bericht aus der AG Schiedsrichter-Soll**

Vorgestellt durch Vizepräsident Recht, Lutz Pittner (LP)

Er weist daraufhin, dass er seinen Vortrag aus Zeitgründen teilweise zusammenfasst. Es kann alles im vorliegenden Bericht aus der AG SR-Soll nachgelesen werden. Dieser wurde mit der Einladung zum Verbandstag übermittelt.

- Er stellt sich kurz vor, er konnte bei seiner Wahl vor vier Jahren nicht anwesend sein
- Hintergrund der Einrichtung der AG SR Soll war große Kritik bezüglich der Intransparenz und Ungerechtigkeit des SR-Solls, vor allem aufgrund der an „Schiedsrichter-Köpfen“ ausgerichteten Berechnung
- Die Ergebnisse der AG SR-Soll bittet er als Vorschlag zu betrachten. Auftrag der AG SR-Soll war nie die Frage, ob SR-Soll abgeschafft werden soll, da der Druck aufrecht bleiben muss, Schiedsrichter zu stellen. Ziel war es, die Berechnung gerechter zu machen.,
- Es war klar, dass auch die neuen Vorschläge ggf. Anlass zur Kritik geben können. Aber sie sind besser als das Bisherige.
- Zusammensetzung der AG SR-Soll: AG Leiter, VP Recht; VP Schiedsrichterwesen; VP Spieltechnik; Mitglied des Verbandsschiedsrichterausschusses; Geschäftsführung BHV; Vorsitzender Bezirk RNT; Stellv. Vors. Spieltechnik Bezirk AES; Stellv. Vors. Schiedsrichtewesen Bezirk AES; Stellv. Vors. Schiedsrichtewesen Bezirk RNT; Referent Schiedsrichterwesen Bezirk RNT; Bezirksschiedsrichtereinteiler Bezirk AES; Jeweils zwei Vereinsvertreter AES und RNT
- Struktur und Auftrag: Unterarbeitsgruppe I: Optimierung des Bestandes, Unterarbeitsgruppe II: Gewinnung und Bindung, Unterarbeitsgruppe III: Reformation und Akzeptanz
- Arbeitsgruppenauftrag:
  - o Erhebung des „Ist-Zustands“ in Sachen Schiedsrichter-Soll
  - o Reformvorschläge für ein modernes, gerechteres und von den Vereinen besser akzeptiertes System des Schiedsrichter-Solls zu entwickeln
  - o Keine Vorschläge in Richtung „Ersetzen“ des Schiedsrichter-Solls, sondern Ergänzungen und Überarbeitungen
- Die Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen I und II werden vorgestellt, (siehe Bericht aus der AG SR-Soll)
- Die vier Mustermodelle der Unterarbeitsgruppe III werden vorgestellt, (siehe Bericht aus der AG SR-Soll)
- Optimal wäre Modell 4, aufgrund der Berechnung jedes einzelnen Vereines wäre es jedoch ein nicht zu stemmender Aufwand für die GS und zu intransparent für die Vereine
- Daher wird Entscheidung für Modell 2 vorgestellt, da diese Kombinations- und Kompromisslösung ist
  - o Maßstab jetzt Spiele, nicht Köpfe
  - o Notwendige Rahmenbedingungen, Prognostizierte Auswirkungen, damit verbundene Feststellungen und das Sanktionierungsmodell werden vorgestellt (siehe Bericht aus der SR-Soll)
  - o Stufenberechnung und Bestrafungen in Jahr eins, Jahr zwei und Jahr drei werden vorgestellt, auch nur bei Verwarnung in Jahr eins, rückt der Verein automatisch in Jahr 2, und an einem Rechenbeispiel dargestellt (siehe Bericht aus der AG SR-Soll)

**Karina Mayer verlässt während des Berichtes den Verbandstag und gibt ihre Stimme zurück**

- LP stellt die Aufträge vor
- Der Verbandstag nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass eine rechtliche Umsetzung ggf. erst bis zum 01.09.2023 gültig für die Spielrunde 2023/2024 erfolgen kann
- Wortmeldung Phillip Buchholz:
  - Inwieweit wurden die Bestimmungen in Hinsicht auf den Zusammenschluss beeinflusst
  - Ist die Arbeit dann wieder hinfällig?
- Antwort LP:
  - Aufgrund des klaren Auftrages und dem Willen das System zu verbessern, wurde das System trotz möglicher Änderung nach dem Zusammenschluss erarbeitet
  - Er zeigt sich optimistisch, dass das neue Modell auch eine gute Diskussionsgrundlage für eine SR-Soll im möglichen neuen Verband sein kann.
- Wortmeldung Rolf-Dieter Barth:
  - Er fragt was Gremienmitglieder und Funktionäre sind
- Antwort LP mit JB:
  - Alle am Verbandstag und den Bezirkstagen gewählten Mitglieder (auf BHV- und Bezirksebene)
- Wortmeldung Timo Walz:
  - Er dankt für die Arbeit und findet das System gut
  - Er spricht an, dass ein Abteilungsleiter oft nicht weiß, wie viele Spieler die Schiedsrichter geleitet hat
- Antwort Andreas Pfrang:
  - Er weist auf die Funktion „Vereins-SR-Wart“ in Phoenix hin, mit der dies überprüft werden kann
- Wortmeldung Sascha Bleckmann:
  - Findet das System auch gut
  - Gibt es Überlegungen, wie der Umgang mit Vereinen, die ihren Spielbetrieb in zwei Verbänden haben, sein wird?
- Antwort LP:
  - Bisher noch keine Überlegungen, solche Fälle müssen wir uns ansehen
  - Es gab noch keine Ausarbeitung zu Vereinen, die in anderen Verbänden spielen
- Roland Weber:

- Findet die Arbeit auch gut
- Fragt wie sich der Jugendfaktor bei Jugendspielgemeinschaften auswirkt
- Antwort LP:
  - Die Vereine die gute Jugendarbeit leisten, sollen geschützt werden, aber auch hier gibt es noch keine klare Ausarbeitung
- Wortmeldung Bertram Pauli:
  - Ist es grundsätzlich egal wie viel Jugendmannschaften ich habe, der Jugendfaktor zählt trotzdem
- Antwort LP:
  - Es kommt nicht drauf an wie viele Jugendmannschaften wo spielen
- Wortmeldung Jessica Hess:
  - Der Jugendfaktor habe ihren Verein um
  - Findet gut, dass der Soll auf 8 runtergesetzt wird, da Eltern oft gesagt haben, dass 16 Spiele nicht machbar sind
  - Aber weniger SR müssten mehr Spiele leisten
- Antwort LP:
  - LP gibt zu bedenken, dass Jessica bei ihren Berechnungen stets vom Mindestwert ausgeht.
  - Die meisten Schiedsrichter würden jedoch deutlich mehr Spiele leiten als nur den Mindestwert
- Wortmeldung Timo Walz:
  - Es könne sein, dass aufgrund der Neuregelung weniger Schiedsrichter gebraucht werden, um das SR-Soll zu erreichen.
- Antwort LP:
  - Gibt ihm Recht
- Wortmeldung Uwe Weiss:
  - Es habe einen Vorschlag von Schiedsrichtern gegeben, geteilt Spiele zu pfeifen, 15 in Saisonhälfte 1 und 15 in 2, für unterschiedliche Vereine
- Antwort LP:
  - Eine solche Vorgehensweise sei nicht angedacht und auch durch die Rechtslage nicht abbildbar
- Rudi Schmidt:
  - Fragt warum maximal 32 Spiele ausgewählt wurde
- Antwort LP:

- Ziel war es auch, Schiedsrichter zu gewinnen bzw. zu erhalten. Wenn man Spiele in unbegrenzter Anzahl für das Soll berücksichtigen kann, führt das zu Schiedsrichtern, die zu viele Spiele leiten. Durch zu viele Spiele mindert man die Leistungsqualität und verzögert die Gewinnung und Entwicklung neuer SR.
- Zudem soll die Deckelung dazu führen, dass Vereine keinen zu großen Druck auf ihre SR machen können.
- Wortmeldung Diane Herrmann:
  - Ihr fehlt das Thema Gewinnung und Bindung
- Antwort LP:
  - Verweist auf Folie der Präsentation und auf die Seite aus dem Bericht, auf der dies erläutert wird
- Antwort Diane Herrmann:
  - Bittet darum, dass die Strafgebühren für SR-Lehrgänge bei Vereinen oder allgemein für Shirts etc. für Schiedsrichter verwendet werden soll
- Antwort LP:
  - Die Gelder sind schon jetzt zweckgebunden und gehen in das Schiedsrichterwesen zurück
- Wortmeldung Phillip Buchholz:
  - Fragt bis wann eine Lösung für die offenen Fragen (Grenzgebiete) gefunden werden kann und geupdatet wird, bevor es am 01.09.23 in Kraft tritt
- Antwort LP:
  - Das wird kommuniziert werden

#### **TOP 9 Aussprache zum Bericht und Abstimmung über den Vorschlag des Präsidiums**

- Es hat sich niemand zu Wort gemeldet, dass eine geheime Abstimmung gewünscht ist
- Zur Abstimmung liegt der Bericht aus der AG SR-Soll vor
- 0 Enthaltungen, 8 Gegenstimmen, deutlich mehr Ja Stimmen
- Der Vorschlag des Präsidiums wird angenommen

JB übernimmt und bittet LP wieder ans Rednerpult

#### **TOP 10 Antrag auf Satzungsänderungen**

LP wird die Anträge, auch die unter TOP 11, zügig durchsprechen

Die im Vorfeld zugeschickte Synopse enthält alle Änderungen, diese sind deutlich hervorgehoben. Aufgrund dieser Vorarbeit hat Vizepräsident Recht Lutz Pittner, die Versammlung ausdrücklich gefragt, ob über die Änderungen der Satzung im Einzelnen abgestimmt werden müsse. Das Plenum beschließt einstimmig eine Abstimmung en bloc. Die detaillierten Änderungen sind in der vorliegenden Fassung des Satzungsentwurf in dem Antrag auf Änderung der Satzung des Badischen Handball-Verbands zu finden.

- Auf Nachfrage wird die en bloc Abstimmung einstimmig gewünscht

Umfassende Abänderung der Satzungen:

- siehe Antrag auf Änderung der Satzung des Badischen Handball-Verbands
- Satzungsänderungen, des vom Badischen Handball-Verband fristgerecht versendeten Satzungsentwurfes:  
Bei der Vorstellung des Satzungsentwurf hat Vizepräsident Recht, Lutz Pittner, auf die Änderungen der Satzung hingewiesen.
- Die Änderungen der Satzung betreffen:
  - o I. Allgemeinen Bestimmungen (§1 Name, Sitz, Geschäftsjahr; §2 Aufgaben und Vertretung)
  - o II. Mitgliedschaft (§5 Mitglieder/Gastvereine; §7 Austritt)
  - o IV. Organe, Kommissionen und Ausschüsse (§12 Organe; §13 Kommissionen, §14 Ausschüsse, §15 Ordentlicher Verbandstag; §19 Kosten; §20 Das Präsidium; §29 Bezirke **Hinweis von JB und LP das Folie 72 leicht abweicht, „Wahlen“ muss durchgestrichen sein;** §40 Bekanntmachung/Zustellung, §43 Inkrafttreten, §44 Übergangsregelung)

Hinweis von JB und LP auf redaktionelle Änderungen der Synopse, diese sind auf Folie 72 berichtigt. Es wurde das Wort „Wahlen“ durchgestrichen.

- Zur Abstimmung liegt der Antrag auf Änderung der Satzung des Badischen Handball-Verbands vor
- Der Antrag auf Änderung der Satzung des Badischen Handball-Verbands wird einstimmig per Handzeichen angenommen

Damit sind die Satzungsänderungen gemäß der Synopse beschlossen.

### **TOP 11 Antrag auf Ordnungsänderung und weitere Anträge**

Die im Vorfeld zugeschickte Synopse enthält alle Änderungen, diese sind deutlich hervorgehoben. Aufgrund dieser Vorarbeit hat Vizepräsident Recht Lutz Pittner, die Versammlung ausdrücklich gefragt, ob über die Änderungen der JO BHV im Einzelnen abgestimmt werden müsse. Das Plenum beschließt einstimmig eine Abstimmung en bloc. Die detaillierten Änderungen sind in der vorliegenden Fassung auf Änderung der Jugendordnung des Badischen Handball-Verbands (JO BHV) zu finden. Auf den entsprechenden Antrag wird verwiesen.

- Auf Nachfrage wird die en bloc Abstimmung einstimmig gewünscht

Änderungen der JO BHV:

- siehe Antrag auf Änderung der Jugendordnung des Badischen Handball-Verbands (JO BHV)
- Änderung der JO BHV wurde fristgerecht versandt:  
Bei der Vorstellung des Entwurfs der Änderung der JO BHV hat Vizepräsident Recht, Lutz Pittner, auf die Änderungen der JO BHV hingewiesen.
- Die Änderungen der Jugendordnung betreffen:
  - o §4 Verbandsjugend Tag (JO BHV)
  - o §10 Bezirksjugendtag (JO BHV)
- Zur Abstimmung liegt der Antrag auf Änderung der Jugendordnung des Badischen Handball-Verbands (JO BHV) vor
- Antrag auf Änderung der Jugendordnung des Badischen Handball-Verbands (JO BHV) wird einstimmig angenommen

**Fortsetzung des TOP 11 mit dem Unterpunkt „weitere Anträge“ durch JB**

- Fristgerecht gingen keine weiteren Anträge ein
- Auf Nachfrage wurden auch keine weiteren Anträge gestellt

**TOP 12 Wahl eines Wahlausschusses**

JB gibt den Hinweis, dass der Wahlausschuss dann übernimmt

Die Wahlen werden für die Dauer von vier Jahren durchgeführt, unabhängig von einer Verschmelzung im nächsten Jahr

- Vorgeschlagener Wahlausschuss:
  - o Peter Hartmann (Ehrenmitglied im BHV) als Vorsitzender des Wahlausschusses
  - o Anja Büchner (TV Brühl) als Beisitzerin des Wahlausschusses
  - o Jürgen Megerle (TV Forst) als Beisitzer des Wahlausschusses
- Es gibt keine weiteren Vorschläge
- En-bloc-Abstimmung wird einstimmig angenommen
- Abstimmung über vorgeschlagenen Wahlausschuss: Einstimmung angenommen
- Zum Vorsitzenden des Wahlausschusses wird Peter Hartmann ernannt und ans Rednerpult gebeten

**TOP 13 Entlastung der Präsidiumsmitglieder, der Kassenprüfer und der Vorsitzenden der BHV-Sportgerichte**

Peter Hartmann übernimmt



- Er weist auf die großen Herausforderungen der Mitglieder des Präsidiums hin, und meint das die Mitglieder dies sehr gut meistern, und dankt herzlich für die aufopfernde Arbeit des Präsidiums
- Auch die Kassenprüfer und die Mitglieder der BHV-Sportgerichte würdigt er
- Der Wahlausschuss beantragt die Entlastung des Präsidiums, der Kassenprüfer und der Vorsitzenden der BHV-Sportgerichte
- Das Präsidium, die Kassenprüfer und der Vorsitzenden der BHV-Sportgerichte wird/werden einstimmig entlastet (16:18 Uhr)

#### **TOP 14.1 Neuwahlen des Präsidenten**

- Vorschlag zur Wahl des Präsidenten durch das Plenum: Peter Knapp (PK)
- Abstimmung:
- Keine Fragen
- 6 Gegenstimmen
- Einfache Mehrheit
- Einstimmig ins Amt gewählt, wiedergewählt
- PK nimmt die Wahl zum Präsidenten an

PK übernimmt wieder

#### **TOP 14.2 Neuwahlen nach § 15 Ziff. 7.2 der BHV-Satzung Präsidium, Kassenprüfer, ggfs. Vorsitzende BHV-Sportgerichte und Bestätigung nach § 15 Ziff. 7.3 der BHV-Satzung**

PK übernimmt

Als stellvertretender Präsident wird Uwe Grammel vorgeschlagen

Er ist bereit das Amt anzunehmen

Keine weiteren Kandidatenvorschläge aus dem Plenum

Keine Gegenstimme

Keine Enthaltung

Einstimmig gewählt

Uwe Grammel nimmt die Wahl an

Als Vizepräsidentin Finanzen wird Tanja Grether vorgeschlagen

Tanja Grether ist nicht anwesend. Eine schriftliche Einverständniserklärung für die Wahl liegt vor.

Keine weiteren Kandidatenvorschläge aus dem Plenum

Keine Gegenstimme

Keine Enthaltung

Einstimmig gewählt

Als Vizepräsident Spieltechnik wird Uwe Degner vorgeschlagen  
Uwe Degner ist nicht anwesend. Eine schriftliche Einverständniserklärung für die Wahl liegt vor.  
Keine weiteren Kandidatenvorschläge aus dem Plenum  
Keine Gegenstimme  
Keine Enthaltung  
Einstimmig gewählt

Als Vizepräsident Recht wird Lutz Pittner vorgeschlagen  
Er ist bereit das Amt anzunehmen  
Keine weiteren Kandidatenvorschläge aus dem Plenum  
Keine Gegenstimme  
Keine Enthaltung  
Einstimmig gewählt  
Lutz Pittner nimmt die Wahl an

Als Vizepräsident Schiedsrichterwesen wird Dieter Teynor vorgeschlagen (Vorschlag des Verbandsschiedsrichter-Ausschusses, dem sich der Präsident ausdrücklich anschließt)  
Er ist bereit das Amt anzunehmen  
Keine weiteren Kandidatenvorschläge aus dem Plenum  
Keine Gegenstimme  
Keine Enthaltung  
Einstimmig gewählt  
Dieter Teynor nimmt die Wahl an

Als Gleichstellungsbeauftragte wird Marion Laupp vorgeschlagen  
Marion Laupp ist nicht anwesend. Eine schriftliche Einverständniserklärung für die Wahl liegt vor.  
Keine weiteren Kandidatenvorschläge aus dem Plenum  
2 Gegenstimmen  
Keine Enthaltung  
Mit einfacher Mehrheit gewählt

#### **Weitere zu wählenden Ämter**

Als Vorsitzender des Verbandsgericht wird Dr. Sebastian Scheffzek vorgeschlagen  
Sebastian Scheffzek ist nicht anwesend. Eine schriftliche Einverständniserklärung für die Wahl liegt vor.  
Keine weiteren Kandidatenvorschläge aus dem Plenum

2 Gegenstimmen  
Keine Enthaltung  
Mit einfacher Mehrheit gewählt

Als Vorsitzender des Verbandssportgericht wird Jürgen Brachmann vorgeschlagen  
Er ist bereit das Amt anzunehmen  
Keine weiteren Kandidatenvorschläge aus dem Plenum  
Keine Gegenstimme  
Keine Enthaltung  
Einstimmig gewählt  
Jürgen Brachmann nimmt die Wahl an

Als Kassenprüfer werden Jens Käpernick, Michael Streit, Thomas Zwipf vorgeschlagen. Die schriftlichen Einverständniserklärungen für die Wahl liegen vor. Die Kandidaten werden durch Peter Knapp vorgestellt.  
Keine weiteren Kandidatenvorschläge aus dem Plenum  
En-bloc-Abstimmung einstimmig zugestimmt  
Keine Gegenstimme  
Keine Enthaltung  
Einstimmig gewählt  
Jens Käpernick nimmt die Wahl an, Michael Streit und Thomas Zwipf haben den Amtsantritt im Vorfeld schriftlich bestätigt

**TOP 15 Bekanntgabe der durch den Verbandsjugendtag gewählten Präsidiumsmitglieder nach § 20 Ziffern 1.5 bis 1.7**

- Vizepräsident Jugend: Sebastian Krieger
- Vizepräsident Schule: Tobias Schwarzwälder
- Vizepräsidentin Mitgliederentwicklung: Chiara Helfert

Alle für das Präsidium zu wählenden Ämter sind gewählt.

JB übernimmt wieder

Wortmeldung:

- Frage nach Stimmzettel und Wahl 13, Phillip Fischinger als Stellvertreter des Vors. des Verbandssportgerichts

Antwort René Takacs:

- Er wird berufen nicht gewählt, Aufnahme auf den Stimmzettel war ein Versehen

#### **TOP 16 Festlegung des Ortes des a.o. Verbandstags 2024**

- Vorschlag des Präsidiums: Forst
- Einstimmig beschlossen
- Beschluss: Der TV Forst wird 2024 den außerordentlichen Verbandstag ausrichten

#### **TOP 17 Festlegung des Ortes des folgenden ordentlichen Verbandstags**

- Entfällt
- 2024 findet ein außerordentlicher Verbandstag statt

#### **TOP 18 Einzelpunkte**

- Versammlung hat keine weiteren Anliegen

#### **TOP 19 Schlusswort**

PK übernimmt

- Danksagung für die gute und offene Form des Verbandstages
- Wünscht eine gute Heimreise

**Verbandstag beendet um 16:37 Uhr**

**Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von zwei Wochen ab der Versendung schriftliche Einwendungen erhoben werden. Einwendungen können auch per E-Mail erhoben werden (§ 41 Ziffer 2 der Satzung BHV) und sind zu richten an den Präsidenten des Badischen Handball-Verbands, Herrn Peter Knapp ([praesident@badischer-hv.de](mailto:praesident@badischer-hv.de)).**



Zur Beachtung: Beschlüsse über Satzungsänderungen werden im Außenverhältnis mit der Eintragung in das Vereinsregister wirksam. Im Innenverhältnis werden sie mit der Beschlussfassung wirksam (§ 42 Ziffer 2 Satzung BHV).

20.05.2023  
Forst

Für die Richtigkeit  
Peter Knapp – Präsident

Protokollant:  
David Nist – Mitarbeiter der Geschäftsstelle